

Stadt	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Norbert Axt
 Herr Werner Nakot
 Herr Manfred Flore
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Karl-Heinz Emmerich
 Frau Dorothee Radtke
 Herr Bülent Sahin
 Herr Horst Wolter
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Dr. Jörg Schröer
 Herr Kai Wesely
 Herr Hans-Jürgen Köhler
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Denis Osmann
 Herr Bernhard Sporkmann
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Dominik Sporkmann
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Herr Thomas Kattler
 Herr Albert Karschti

Abwesende

Herr Helmut Brodrick
 Herr René Pascheberg
 Herr Frank Bandel
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Birgit Axt

Stadt Oberhausen	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung

Frau Beigeordnete Sabine Lauxen
Herr Beigeordneter Frank Motschull
Herr Markus Werntgen-Orman
Herr Gerd Auschrat
Herr Hendrik Detmers
Herr Dieter Baum
Herr Adalbert Kropp

Dez. 5
Dez. 2
Bereich 2-2
Bereich 6-1
Bereich 0-1
Fachbereich 5-1-10
Fachbereich 2-2-30

Gäste

Herr Lucas Sostaric

Jugendparlament

Stadt	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Jahresbericht der BSWR (mündlicher Vortrag)

- 2 Energieberatung der Verbraucherzentrale in Oberhausen - Drucksache M/16/3772-01
aus der Sitzung vom 06.09.2018

- 3 Durchführung des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen
(KInvFöG NRW)" und des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Bund; Kapitel 1
(KInvFG)"
hier: Geplante Maßnahmen 2019 ff. an der Feuerwache 1, Brücktorstraße
Vorlage: B/16/4030-01

- 4 Zusätzliche investive überplanmäßige Mittelbereitstellung in einer Gesamthöhe von
420.000,- Euro zur Beschaffung von 2 Drehleitern.
Vorlage: B/16/3869-01

- 5 Beteiligung des Jugendparlaments an Sitzungen des Umweltausschusses, Antrag des
Jugendparlaments
Vorlage: B/16/4040-01

- 6 Haushaltssanierungsplan 2019 ff.
Vorlage: B/16/4063-01
- Tischvorlage -

- 7 Vorberatung Haushalt 2019

- 8 Möglichkeiten von Abstellanlagen von Fahrrädern inklusive Lademöglichkeiten für E-
Bikes in den innerstädtischen Bereichen und Förderung von Radabstellanlagen im Be-
reich großer Wohnanlagen
Vorlage: M/16/4059-01

- 9 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Belebung von städtischen
Problemräumen
Vorlage: A/16/3953-01

- 10 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Bürgerbeteiligung bei der
Ermittlung von Angsträumen sowie beim Sammeln von Ideen zur Belebung dieser
Räume
Vorlage: A/16/3956-01

Stadt Oberhausen	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 11 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung - "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer"
Vorlage: A/16/4118-01
- 12 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung "Eindeutige Kennzeichnung des Ladebereiches für Elektrofahrzeuge"
Vorlage: A/16/4119-01
Der schriftliche Antrag wird nachgereicht.- Tischvorlage -.

Der Vorsitzende, Herr Norbert Axt, eröffnet die 28. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter/innen der Verwaltung, die Medienvertreter/innen und die Gäste.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger, weiterhin ist mehr als die Hälfte der Stadtverordneten anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Gegen die Niederschrift der Umweltausschuss-Sitzung vom 06.09.2018 wurden keine Einwände erhoben, so dass diese genehmigt ist.

Die angekündigten Tischvorlagen liegen vor.

Herr Axt weist darauf hin, dass die TOPs 9 und 10 entfallen werden, da diese bereits in der letzten Ratssitzung abschließend behandelt wurden und lediglich versehentlich erneut auf die heutige Tagesordnung gelangt sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Frau Lauxen mit, dass die Deutsche Umwelthilfe (DUH) jetzt auch für das Stadtgebiet von Oberhausen aufgrund der Überschreitung von Grenzwerten Klage einreichen wird. Eine Klageschrift ist allerdings noch nicht eingegangen. In einem Gerichtsverfahren müssen dann die Maßnahmen darlegt werden, mit denen kurz-, mittel- und langfristig die Grenzwerte eingehalten werden. In diesem Zusammenhang verweist sie auf den Masterplan „Saubere Luft“, in dem 27 Maßnahmen untersucht wurden.

Frau Opitz merkt an, dass in Bochum eine belebte Durchgangsstraße auf Tempo 30 reguliert wurde und möchte wissen, ob in Oberhausen ähnliches geplant ist.

Herr Werntgen-Orman berichtet, dass die Gründe für die Reduzierung des Tempolimits in Bochum darin liegen, dass diese massiv als Ausweichstraße und Abkürzung für einen Autobahnabschnitt genutzt wurde. Die Reduzierung der Abgaswerte durch das Tempolimit wurde bereits in dem dortigen Masterplan eingearbeitet.

Herr Flore fragt nach, ob die Verwaltung sich bereits konkrete kurzfristige Maßnahmen zur Reduzierung der Abgaswerte überlegt hat, da davon auszugehen ist, dass nicht alle Maßnahmen

Stadt	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

aus dem Masterplan ad hoc finanziert werden können, und somit eine akute Abhilfe zur Klageabwehrung nicht gegeben ist.

Frau Lauxen stellt klar, dass mit der Digitalisierung des Verkehrs als kurzfristige Maßnahme bereits begonnen wurde, und aus ihrer Sicht die angegebenen mittel- und langfristigen Maßnahmen bei Gericht Pluspunkte gegen ein Dieselfahrverbot einbringen werden.

Herr Karschti weist darauf hin, dass die die Sperrung einer Straße bei Dieselfahrverbot das Problem nur auf andere Bürger verlagert, die Gesundheit aller Bürger sei allerdings ernst zu nehmen.

Für Herrn Flore steht auch die Gesundheit aller Bürger im Fokus. Da die Maßnahmen aus dem Masterplan vorwiegend langfristiger Natur sind, sieht er nur ein LKW-Fahrverbot auf der Mülheimer Straße als konkrete kurzfristige Maßnahme. Allerdings ist ein generelles Dieselfahrverbot aus seiner Sicht unbedingt zu vermeiden und fordert die Verwaltung auf, weitere konkrete kurzfristige Maßnahmen zur Senkung der Abgaswerte vorzulegen

Stadt Oberhausen	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Jahresbericht der BSWR (mündlicher Vortrag)

Herr Dr. Keil stellt den Jahresbericht der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet (BSWR) vor.

Herr Flore merkt an, dass die Waldfläche in der Bundesrepublik zugenommen hat, sehr große Flächen allerdings Monokulturen bzw. Plantagenwirtschaft sind. Er möchte wissen, ob dieser Trend auch in Oberhausen festzustellen ist, um auf den Waldbetreiber (OGM) hinsichtlich der Umstellung auf Mischwald einzuwirken. Herr Dr. Keil teilt mit, dass in Oberhausen keine Plantagenwirtschaft betrieben wird, welches an der Qualität des Waldbestandes zu sehen sei.

Auf eine Nachfrage von Herrn Ingendoh bezüglich des Heckenkatasters teilt Herr Dr. Keil mit, dass bei der Katalogisierung nicht zwischen „öffentlich“ und „privat“ unterschieden wird und zurzeit das Augenmerk auf dem Außenbereich liegt.

Herr Karschti stellt Fragen zum Insekten- und Artensterben sowie zum Aufbau eines Katasters für ökologisch wertvolle Flächen außerhalb der gesetzlichen Rahmenbestimmungen. Herr Dr. Keil bestätigt, dass auch in Oberhausen die Biomasse der Insekten zurückgegangen ist und dass relativ kurzfristig Abhilfe durch insektenfreundliche Gärten und Balkongestaltung und durch Pflege und Gestaltung von Straßenrändern und Industriebrachen geschaffen werden kann. Für Oberhausen wird kein weiteres Flächen-Kataster geführt. Lediglich beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) wird ein Biotop-Kataster mit riesigem Aufwand für die kartografische Aufbereitung geführt.

Der Umweltausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

2. Energieberatung der Verbraucherzentrale in Oberhausen - Drucksache M/16/3772-01 aus der Sitzung vom 06.09.2018

Frau Zbick stellt die Arbeit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Oberhausen in einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr Flore wundert sich über die geringe Zahl von Hausbesuchen (70) in 2017 und möchte wissen, ob dabei der Kostenbeitrag in Höhe von 60 € eine Rolle spielt. Frau Zbick verneint dies und gibt eher den Willen bzw. Unwillen zur Beratung in der Bevölkerung als Grund an.

Herr Karschti regt weitere Kooperationsmöglichkeiten zwischen Stadt und Energieberatung - außer Innovation City - an und möchte weitere Personenkreise, wie Architekten, für die Beratungen gewinnen. Frau Zbick weist darauf hin, dass die Energieberatung bereits sehr gut in die Arbeit der Stadtverwaltung eingebunden ist, und Beratungen auf Grund des Auftrags lediglich für Endverbraucher möglich sind.

Die Drucksache M/16/3762-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 3. Durchführung des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW)" und des "Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Bund; Kapitel 1 (KInvFG)"**
hier: Geplante Maßnahmen 2019 ff. an der Feuerwache 1, Brücktorstraße
Vorlage: B/16/4030-01

Die Drucksache B/16/4030-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 4. Zusätzliche investive überplanmäßige Mittelbereitstellung in einer Gesamthöhe von 420.000,- Euro zur Beschaffung von 2 Drehleitern.**
Vorlage: B/16/3869-01

Die Drucksache B/16/3869-01 wird durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

- 5. Beteiligung des Jugendparlaments an Sitzungen des Umweltausschusses, Antrag des Jugendparlaments**
Vorlage: B/16/4040-01

Der Umweltausschuss beschließt die Drucksache B/16/4040-01 einstimmig zustimmend.

- 6. Haushaltssanierungsplan 2019 ff.**
Vorlage: B/16/4063-01

Herr Karschti zeigt sich verwundert darüber, dass einige Maßnahmen entfallen sind.
Herr Motschull berichtet, dass in Absprache mit der Bezirksregierung verschiedene Maßnahmen nicht mehr dargestellt werden, da die avisierten Ergebnisse nicht erzielt werden können.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache B/16/4063-01 ohne Votum vorberaten.

- 7. Vorberatung Haushalt 2019**

Der Umweltausschuss hat den Haushalt 2019 ohne Votum vorberaten.

Stadt Oberhausen	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**8. Möglichkeiten von Abstellanlagen von Fahrrädern inklusive Lademöglichkeiten für E-Bikes in den innerstädtischen Bereichen und Förderung von Radabstellanlagen im Bereich großer Wohnanlagen
Vorlage: M/16/4059-01**

Herr Osmann nennt beispielhaft die Städte Essen und Dortmund und verweist auf dort aufgestellte Abstellhäuschen. Er fragt an, ob es in Oberhausen an den fehlenden Fördermitteln liegt, weshalb keine Abstellanlagen errichtet werden, und wie die weitere Vorgehensweise diesbezüglich sein wird.

Herr Flore entgegnet dieser Frage mit Hinweis auf die fehlenden Haushaltsmittel.

Herr Karschti möchte wissen, ob durch Satzungsänderungen oder entsprechende Bebauungspläne diese Maßnahmen unterstützt werden können.

Frau Lauxen teilt daraufhin mit, dass in Oberhausen Fahrradstellplätze nach Möglichkeiten bereits in Satzungen einfließen. Förderprogramme gibt es nur für Abstellanlagen für mehr als 70 Fahrräder, das Land überprüft zurzeit die Kommunalrichtlinien für Förderungen von Anlagen bis 20 Fahrräder. Auch die Unterhaltung der Abstellanlagen bereitet derzeit Schwierigkeiten, da der ADFC - wie in Essen/Dortmund - diesbezüglich in Oberhausen noch nicht tätig ist.

Herr Flore führt aus, dass Anschubfinanzierungen für Abstellanlagen nur zu leisten sind, wenn Oberhausen Fördermittel erhält. Er regt an, Wohnungsbaugesellschaften und Groß-Vermieter diesbezüglich anzusprechen.

Herr Baum, Fachbereich 5-1-10 / Grundlagenplanung, gibt an, dass eine hiesige Genossenschaft eine Abstellanlage im Bestand hat, und die Anzahl der Errichtung von Abstellanlagen in den Städten Essen und Dortmund derzeit stagniert.

Herr Ingendoh weist darauf hin, dass neue Wohnanlagen aufgrund der Nachfrage nur mit Abstellanlagen errichtet werden, und beim Bestandswohnungsbau eine Errichtung häufig baulich nicht durchführbar ist.

Herr Karschti setzt auf die Vorbildfunktion und schlägt eine schnelle Errichtung von Abstellanlagen vor den Rathäusern vor.

Der Umweltausschuss nimmt die Drucksache M/16/4059-01 zur Kenntnis.

**9. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Belebung von städtischen Problemräumen
Vorlage: A/16/3953-01**

Die aus der Sitzung vom 06.09.2018 zurückgestellte Drucksache A/16/3953-01 wurde bereits in der letzten Ratssitzung mehrheitlich abgelehnt.

**10. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Bürgerbeteiligung bei der Ermittlung von Angsträumen sowie beim Sammeln von Ideen zur Belebung dieser Räume
Vorlage: A/16/3956-01**

Die aus der Sitzung vom 06.09.2018 zurückgestellte Drucksache A/16/3956-01 wurde bereits in der letzten Ratssitzung auf Antrag der antragstellenden Fraktion zurückgestellt.

Stadt Oberhausen	30.10.2018 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
28. Sitzung des Umweltausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

11. **Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 4 der Geschäftsordnung - "Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer"**
Vorlage: A/16/4118-01

Der Umweltausschuss hat die Drucksache A/16/4118-01 nach einigen Statements verschiedener Ausschussmitglieder ohne Votum vorberaten, da noch Beratungsbedarfe bestehen.

12. **Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und der FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung "Eindeutige Kennzeichnung des Ladebereiches für Elektrofahrzeuge"**
Vorlage: A/16/4119-01

Frau Opitz fordert eine eindeutige Kennzeichnung an den Ladesäulen und verweist auf das holländische System. Weiterhin merkt sie an, dass Elektromobilität eine Selbstverständlichkeit werden solle, und Oberhausen sich nicht ausschließen könne.

Herr Ingendoh möchte wissen, wie zu erkennen ist, ob ein Fahrzeug an einer Ladesäule noch lädt oder der Ladevorgang bereits beendet ist, und ob sich dies überhaupt mit der heutigen Technik eindeutig klären lässt.

Herr Axt weist aus eigener Erfahrung darauf hin, dass beim Ladevorgang an seinem Auto Leuchtdioden blinken.

Herr Karschti möchte noch die Kosten der Kennzeichnung beziffert wissen.

Herr Flore fordert die Verwaltung auf, auch die Sinnhaftig- und Vollständigkeit der Kennzeichnung der Behindertenparkplätze zu prüfen.

Der Umweltausschuss hat die Drucksache A/16/4119-01 einstimmig zustimmend vorberaten.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr



Vorsitzender

Schriftführer